Provenienz zwischen Objekt und Merkmal

Archiv der Sing-Akademie zu Berlin

Staatsbibliothek zu Berlin
Preußischer Kulturbesitz

Sing-Akademie zu Berlin

1 Analytischer Rahmen: Provenienz im infrastrukturellen Workflow

System / Dokumenttyp	Provenienzangaben	Form der Provenienzerfassung
RISM: Musikhandschriften	• **Akteur** • **Stempel** • **Wasserzeichen usw.**	Eintrag in Feld „Bemerkung“; Feld „Provenienzvermerk“ vorhanden, aber leer
Kalliope: Nachlässe	• **Akteur** • **Vermerke (z. B. Marginalien)**	Akteur teils mit GND-Datensatz; Vermerke als Notiz
CBS / K10plus: alle Einheiten	• **Dauerleihgabe SA → SBB** • **9100 – 5 Treffer** • **kein individuelles Merkmal**	Eintrag in Feld 9100; sonst Freitext
Digitalisat / IIIF: alle Digitalisate	• **„Dauerleihgabe SA“** • **kein Vorbesitzer, keine Merkmale**	kein Provenienzfeld
WZIS: Wasserzeichen	• **Wasserzeichen (Beschreibung, Digitalisat)**	normiert (GND, Klassifikation)

Verbindung der Systeme über gemeinsame Schlüssel

SA-Zugehörigkeit: gemeinsamer Bestand – oberste Zugehörigkeitsebene

RISM	Kalliope	WZIS	Digitalisat	CBS (Vollregister)
GND-Akteur RISM-ID	GND-Akteur	RISM-ID	RISM-ID (nicht durchgängig)	SA-Zugehörigkeit · GND · RISM-ID · Kalliope-ID Provenienz: nur 5 Treffer

verstreute, lückenhafte Provenienzinformationen

Befund

Gemeinsamer Bestand, fragmentierte Provenienzerfassung: Die Bestandszugehörigkeit ist systemübergreifend erkennbar, einzelne Provenienzmerkmale sind dagegen nicht durchgängig strukturiert, normiert und verknüpft.

Verknüpfung vorhanden, aber nicht durchgängig – SA-Zugehörigkeit verbindet grob; GND: präzise, aber punktuell · RISM-ID: präzise, aber nicht durchgängig weitergegeben.

→ Die Systeme sind auf Bestands- und teilweise auf Einzeleinheitsebene verbunden, nicht aber auf Merkmalsebene. Die Verknüpfung Objekt → Merkmal fehlt.

2 Workflow-Empfehlung

„Realities“ | „Dreams“

Sofortmaßnahmen (mit vorhandenen Feldern, SBB)

- Feld 9100 je Exemplar füllen: Akteur (GND) + Merkmalstyp (T-PRO) + Datum + GND-ID des Merkmals
- Provenienz in die dafür vorgesehenen Felder
- Systeme über vorhandene IDs verknüpfen, nicht duplizieren (RISM-ID, PPN, GND)

Mittelfristig (Projekt)

- GND-Sätze für identifizierbare Einzelmerkmale und noch nicht normierte Vorbesitzer
- IIIF-Annotationen: Bildregion → Merkmal → GND, über externen Annotations-Layer
- publizierte Manifeste nachrüsten (fehlende RISM-ID, Provenienz-Verweise)

Forschungsinfrastruktur

- Merkmalsdatenbank: Bild + Merkmal (T-PRO) + Akteur (GND) + Verweise (RISM, Kalliope, WZIS, CBS, IIIF)
- aggregieren statt kopieren, über persistente IDs
- Merkmal ≠ Ereignis; Besitzgeschichte über Ereignismodell (CIDOC CRM)

Forschungsperspektive: Werkzeug-Architektur

- Computer Vision detektiert visuelle Kandidaten (Form, Farbe, Schrift)
- Interpretationsebenen + Ontologie → Zuschreibung + Begründung (worauf, wie sicher)
- Grenze: Computer Vision nur Ebene 1 – Zuschreibung bleibt Expertise

Normen und Systeme:

CIDOC CRM: https://cidoc-crm.org
RISM / Muscat: https://rism.info
Kalliope-Verbund: https://kalliope-verbund.info
CBS / K10plus (GBV/BSZ): https://www.bszgbv.de/services/k10plus/
WZIS (Wasserzeichen-Informationssystem): https://www.wasserzeichen-online.de/wzis
MARC 21 (Library of Congress): https://loc.gov/marc/bibliographic
GND: https://gnd.network
ProvenienzWiki (2026): T-PRO Thesaurus der Provenienzbegriffe: https://provenienz.gbv.de/T-PRO_Thesaurus_der_Provenienzbegriffe
IIIF / Web Annotation: https://iiif.io

https://doi.org/10.5281/zenodo.22879061

Autor: Maria Bogdanovich
Affiliation: Staatsbibliothek zu Berlin
Kontakt: maria.bogdanovich@sbb.spk-berlin.de
Lizenz: CC BY 4.0

Staatsbibliothek zu Berlin
Preußischer Kulturbesitz